

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Rates am 17.10.2013
(9. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 17, Meerbusch-Lank-Latum, Gonellastraße „Löwenburg“ Zustimmung zum Durchführungsvertrag Vorlage: FB4/645/2013	5
3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 17, Meerbusch-Lank-Latum, Gonellastraße „Löwenburg“ Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB Vorlage: FB4/646/2013	6
4 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91 in Meerbusch Langst-Kierst im Bereich der Straße „Zur Rheinfähre“ Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13a BauGB Vorlage: FB4/625/2013	7
5 Sanierung Hallenbad Meerbusch Vorlage: SIM/588/2013	9
6 Einbringung der Haushaltssatzung 2014	11
7 Wiederwahl des Vorsitzenden des Umlegungsausschusses und seines Vertreters, Neuwahl des Sachverständigen für Vermessung und seines Vertreters, Neuwahl des stellvertretenden Sachverständigen für Bewertung Vorlage: FB6/583/2013	11
8 Mitgliedschaften der Stadt Meerbusch Vorlage: BM/649/2013	11
9 Anträge	12
9.1 Antrag der CDU-Fraktion betr. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/140/2013	12
10 Anfragen	13
11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	14
12 Termin der nächsten Sitzung: 19. Dezember 2013	14
13 Verschiedenes	14
13.1 Kriminalpräventiver Rat	14

13.2	Ostara-Gelände	14
13.3	Kapazitätserweiterung Flughafen Düsseldorf	14
13.4	Fluglärmkommission	15

Sitzungsort: Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer Städt. Meerbusch-Gymnasium

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied
Herr Hans Jürgen Denecke	Ratsmitglied
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied
Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied
Frau Marlies Homuth-Kenkli	Ratsmitglied
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied
Frau Renate Kox	Ratsmitglied
Herr M.A. Mike Kunze	Ratsmitglied
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied
Herr Bernd Parys	Ratsmitglied
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied
Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
Herr Dr. Klaus Brennecke	Ratsmitglied
Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied
Frau Helga Dapprich	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Frau Katja Giesen	Ratsmitglied
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied
Herr Rainer Grund	Ratsmitglied
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied

Frau Ilse Niederdellmann	Ratsmitglied
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Frau Ingrid Maas	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied

Zentrum

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied
----------------------	--------------

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
-----------------------------	--------------

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Beate Heidbreder-Thören	Zentrale Dienste
Herr Ulrich Hüchtebrock	Bereichsleiter Fachbereich 4
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien
Frau Alice Wiegand	Referentin des Bürgermeisters

Schriftführer

Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste
-------------------	---------------------------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Angela Gröters	Ratsmitglied
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr David Burkhardt	Ratsmitglied
Herr Rudolf Jahns	Ratsmitglied
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marco Becker	Ratsmitglied
-------------------	--------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Bürgermeister Spindler auf den angekündigten Antrag der CDU-Fraktion bez. Ausschussumbesetzung hin, der als Tischvorlage verteilt wurde. Weiterhin ist ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 15.10.2013 zu TOP 5 – Sanierung Hallenbad – eingegangen, dieser liegt den Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor. Der Antrag wird unter TOP 5 behandelt.

Die UWG hat beantragt, TOP 6 vor TOP 5 zu beraten. Der Rat ist damit einverstanden. Die Protokollierung erfolgt in der ursprünglichen Reihenfolge.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 17, Meerbusch-Lank-Latum, Gonellastraße „Löwenburg“ Zustimmung zum Durchführungsvertrag Vorlage: FB4/645/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt dem Durchführungsvertrag Stadt / Küppers Living gemäß § 12 Baugesetzbuch vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17, Meerbusch-Lank-Latum, Gonellastraße „Löwenburg“ zu.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	19		1
FDP	9		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen		6	
UWG			2
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	39	6	3

Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 17, Meerbusch-Lank-Latum, Gonellastraße „Löwenburg“
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
Vorlage: FB4/646/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17, Meerbusch-Lank-Latum, Gonellastraße „Löwenburg“, als Satzung gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch –BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. April 2013 (GV.NRW. S. 194).

Der räumliche Geltungsbereich dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 486 und 28 (teilweise), beide Flur 3 der Gemarkung Lank und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Gleichzeitig wird die Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 9 (8) BauGB beschlossen.

Dabei machte sich der Rat ergänzend die vom Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 15. Oktober 2013 beschlossene Abwägung zur öffentlichen Entwurfsauslegung unter Berücksichtigung der Abwägung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 5. Februar 2013 zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu Eigen.

Die Abwägungen lagen dem Rat der Stadt in der Fassung der Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vom 5. Februar 2013 und der vorläufigen Niederschrift vom 15. Oktober 2013 vor. Die zu den Abwägungsbeschlüssen des Ausschusses gehörenden Vorlagen mit den eingegangenen Stellungnahmen waren dem Rat bekannt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	19		1
FDP	9		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen		6	
UWG			2
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	39	6	3

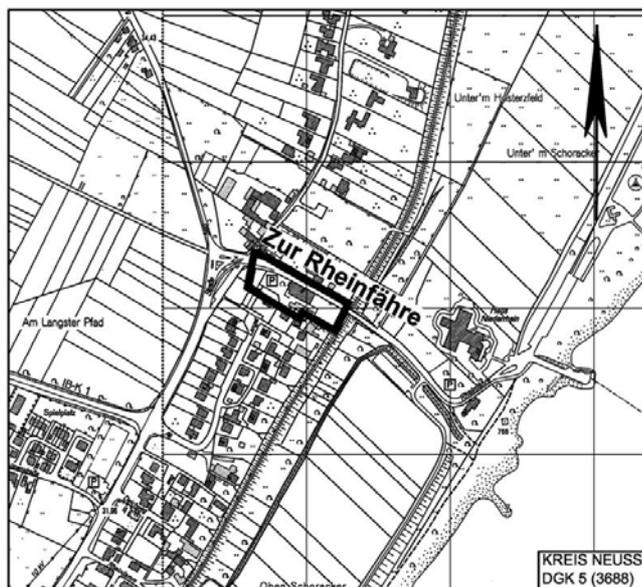
Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

- 4** **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91 in Meerbusch Langst-Kierst im Bereich der Straße „Zur Rheinfähre“**
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13a BauGB
Vorlage: FB4/625/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91 in Meerbusch-Langst-Kierst im Bereich der Straße „Zur Rheinfähre“ gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB. Die Bebauungsplanänderung wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung umfasst die Flurstücke 217-219 der Flur 10 der Gemarkung Langst-Kierst sowie den anliegenden Teil der Straße „Zur Rheinfähre“ und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Mit dem Inkrafttreten dieses Änderungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 91 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	19	2	
FDP	9		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	47	2	

Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

Ratsherr Radmacher erklärt, dass der gesamte Bereich des Ortskernes von Langst betroffen sei. Es handele sich um einen wertvollen Bereich und einen auch touristisch interessanten Punkt. Insofern gelte es mit der Problematik und der Gestaltung dieses Teiles besonders sorgsam umzugehen. In der Angelegenheit sei auch keine Eile geboten. Der Heimatkreis Lank, für den er auch spreche, sucht mit dem Eigentümer und den Nachbarn zeitnah ein Gespräch. Die derzeitige Planung sei unbefriedigend. Es gelte den alten Baubestand des Hauses Wellen zu erhalten. Der Vorstoß des Heimatkreises ziele jedoch darauf ab, den gesamten Bereich um die Rheinfähre beidseitig des Rheines als Denkmalbereich auszuweisen.

Die notwendige Änderung des B-Planes biete die Möglichkeit, den Wildwuchs in Langst zu beenden. Der aus dem Jahre 1973 stammende B-Plan müsse in Gänze hinterfragt werden. Es gelte die Frage zu klären, ob er noch zeitgemäß sei. Er bitte darum, die weitere Planung in Ruhe zu entwickeln und diese Planungsgespräche auch als Chance zu sehen. Das derzeit einzige für ihn erkennbare Planungsziel sei die Verbreiterung der Straße.

Ratsherr Peters erklärt, es sei nicht das Ziel die Straße zu verbreitern. Es gehe allerdings auch darum, den Radfahrern eine vernünftige Verkehrsführung anzubieten. Der Eigentümer könne nach gelten-

dem Recht das Gebäude jetzt schon abreißen. Die ins Auge gefasste Änderung des B-Planes sei das richtige Instrument, um die Probleme zu lösen.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard führt aus, dass er für den vom Heimatkreis Lank angeregten Ensembleschutz keine Realisierungsmöglichkeit sehe. Der Antrag auf Unterschutzstellung sei im Zusammenhang mit einem Antrag auf Abrissgenehmigung zu sehen. In diesem Verfahren sei formal abzuklären, ob mit den Fachbehörden das Benehmen herzustellen sei.

Ratsherr Rettig signalisiert für die FDP-Fraktion Zustimmung, allerdings sehe auch er nicht, dass in dem Verfahren Eile geboten sei. Ratsherr Damblon erklärt, dass der Aufstellungsbeschluss erforderlich sei, um eine geregelte Entwicklung sicherzustellen. Die Fortführung des Radweges sei dabei ein Ziel. Ratsfrau Maas könne zwar die Sorgen des Heimatkreises Lank verstehen, Tatsache sei jedoch, dass für eine geordnete Bebauung die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich sei. Im Rahmen dieses Verfahrens könne man die Zeit für klärende Gespräche nutzen. Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erklärt, dass auch ihre Fraktion sich für eine geregelte Entwicklung ausspreche. Schade sei es, dass auch in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung keine Nachfolgeregelung für das Gasthaus Wellen gefunden werden konnte.

5 Sanierung Hallenbad Meerbusch **Vorlage: SIM/588/2013**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die Einrichtung eines Sonderausschusses „Sanierung Hallenbad“. Zur Ausschussbesetzung werden von den Fraktionen folgende Ratsmitglieder benannt:
 - CDU – Fraktion: (7 Personen)
 - FDP-Fraktion: (4 Personen).....
 - SPD-Fraktion: (3 Personen).....
 - Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: (2 Personen).....
 - UWG – Fraktion: (1 Person).....
 - Zentrum (1 Person) - in beratender Funktion.....
 - Fraktionslose (1 Person) - in beratender Funktion.....
 Den Ausschussvorsitz übernimmt der Bürgermeister.
2. Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die Durchführung eines Planungswettbewerbes für die geplante Sanierungsmaßnahme Hallenbad vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt. Grundlage des Wettbewerbs soll das durch den Sonderausschuss noch zu beschließende Raum- und Funktionsprogramm (Punkt 5.1 d. Vorlage) sein. Der noch zu erarbeitende Auslobungstext ist vom Sonderausschuss vor Durchführung des Wettbewerbs zu beschließen.
3. Der Rat der Stadt Meerbusch nimmt den vorgelegten Sanierungszeitplan für das Hallenbad zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend diesem Sanierungszeitplan die weiteren Teilmaßnahmen vorzubereiten und zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	21		
FDP	3		6
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	1	1	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	42	1	6

Bürgermeister Spindler stellt nochmals ausführlich die in der Beratungsvorlage ausgeführten Punkte dar. Zudem verweist er auf den gemeinsamen Änderungsantrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen sowie auf den ebenfalls als Tischvorlage vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion.

Ratsherr Damblon erläutert den von den Fraktionen CDU und Bündnis 90 / Die Grünen eingebrachten Änderungsvorschlag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung. Der Antrag solle das Prozedere erläutern und genauer beschreiben, was politisch gewollt sei. Er hoffe, dass diese klarstellende Formulierung die Zustimmung der übrigen Fraktionen finde.

Ratsherr Rettig erklärt, dass diese Klarstellung den Antrag der FDP nicht obsolet mache. Es lägen keine belastbaren Zahlen vor. Erst wenn alle Varianten betrachtet seien, könne eine wie immer gear-tete Entscheidung anstehen. Zudem liege auch keine Folgekostenberechnung vor. Ratsfrau Nieder-dellmann-Siemes stellt klar, dass man über die Phase Erhalt oder Neubau des Bades hinaus sei. Mehrheitlich habe man die Verwaltung beauftragt, zunächst die Sanierung zu betrachten und die erforderlichen Schritte darzustellen.

Auch Bürgermeister Spindler stellt nochmals klar, dass die vorliegende Beratungsvorlage genau den von der Politik erteilten Auftrag bearbeite.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion stellen Vertreter der Fraktionen nochmals ihre Standpunkte dar. Hinsichtlich der Besetzung des Ausschusses wird einvernehmlich klargestellt, dass dieser über die Kommunalwahl hinaus bestehen bleiben soll, nach der Wahl dann allerdings in der sich dann aus den Mehrheitsverhältnissen ergebenden Konstellation.

Im Anschluss an diese Diskussion lässt Bürgermeister Spindler zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion entscheiden.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag FDP:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		21	
FDP	7	1	1
SPD		8	
Bündnis 90 / Die Grünen		6	
UWG	2		
Zentrum		1	
Fraktionslos		1	
Bürgermeister		1	
Gesamt	9	39	1

Im Anschluss daran stellt er den durch CDU und Bündnis 90 / Die Grünen geänderten Beschlussvor-schlag zur Abstimmung.

6 Einbringung der Haushaltssatzung 2014

Bürgermeister Spindler bringt den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2013 in den Rat ein. Stadtkämmerer Fiebig erläutert die Eckdaten. Der Folienvortrag ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt.

7 Wiederwahl des Vorsitzenden des Umlegungsausschusses und seines Vertreters, Neuwahl des Sachverständigen für Vermessung und seines Vertreters, Neuwahl des stellvertretenden Sachverständigen für Bewertung Vorlage: FB6/583/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch bestellt mit Wirkung vom 01.11.2013 für die Dauer von 5 Jahren gemäß §§ 3 und 5 Abs. 1, Satz 2 und 3 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches folgende Herren als Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Meerbusch:

a) als Vorsitzenden des Ausschusses

Herrn Dr. Hans - Georg Monßen, Neuss

b) als Vertreter des Vorsitzenden

Herrn Stephan Klein, Erkrath

c) als Sachverständigen für Vermessung

Herrn Peter Stuhlträger, Hilden

d) als Vertreter des Sachverständigen für Vermessung

Herrn Peter Hilger, Neuss

e) als Vertreter des Sachverständigen für Bewertung

Herrn Achim Filenius, Solingen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8 Mitgliedschaften der Stadt Meerbusch Vorlage: BM/649/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Kündigung der Mitgliedschaften beim Verein Niederrhein e.V. und dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion – zurückzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	20		1
FDP		7	2
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG			2
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	37	7	5

Bürgermeister Spindler unterrichtet den Rat über die nach der Kündigung der Mitgliedschaft eingegangenen Schreiben der Geschäftsstelle des Rates der Gemeinden Europas und des Vereins Niederrhein und empfiehlt, entsprechend der Beratungsvorlage die Kündigung zurückzunehmen.

Nach kurzer Diskussion folgt der Rat mehrheitlich der Empfehlung.

9 Anträge**9.1 Antrag der CDU-Fraktion betr. Ausschussumbesetzung
Vorlage: ZD/140/2013****Beschluss:**

Der Rat beschließt nachstehende Ausschussumbesetzungen:

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Vertreter 4	striche	Dr. Eberhard Hemmen
Vertreter 2	setze	Hans Jürgen Denecke

Die bisherigen Vertreter 2 und 3 werden Vertreter 3 und 4.

Sozialausschuss

Vertreter 11	setze	Linda Schleenbecker
Vertreter 14	striche	Dr. Eberhard Hemmen
	setze	Hans Jürgen Denecke

Die bisherigen Vertreter 11 bis 25 werden Vertreter 12 bis 26.

Rechnungsprüfungsausschuss

Vertreter 2	setze	Hans Jürgen Denecke
-------------	-------	---------------------

Der bisherige Vertreter 2 wird Vertreter 3.

Vertreter 4	streiche setze	Dr. Eberhard Hemmen Angela Gröters
-------------	-------------------	---------------------------------------

Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Vertreter 10	setze	Christian Bößen
Vertreter 11	setze	Veronika Hoppe-Naundorf

Vertreter 12	streiche	Dr. Eberhard Hemmen
--------------	----------	---------------------

Die bisherigen Vertreter 10 bis 26 werden Vertreter 12 bis 27.

Bau- und Umweltausschuss

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Dr. Eberhard Hemmen Hans Jürgen Denecke
-----------------------	-------------------	--

Vertreter 10	setze	Christian Bößen
--------------	-------	-----------------

Die bisherigen Vertreter 10 bis 26 werden Vertreter 11 bis 27.

Kulturausschuss

Ordentliches Mitglied	streiche setze	Dr. Eberhard Hemmen Thomas Jung
-----------------------	-------------------	------------------------------------

Vertreter 1	streiche setze	Thomas Jung Verena Tomasik
-------------	-------------------	-------------------------------

Vertreter 8	setze	Hans Jürgen Denecke
-------------	-------	---------------------

Die bisherigen Vertreter 3 bis 8 werden Vertreter 2 bis 7.

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter 16	streiche	Dr. Eberhard Hemmen
--------------	----------	---------------------

Die bisherigen Vertreter 17 bis 29 werden Vertreter 16 bis 28.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

12 Termin der nächsten Sitzung: 19. Dezember 2013

Die nächste Sitzung des Rates findet am 19. Dezember 2013 statt.

13 Verschiedenes

13.1 Kriminalpräventiver Rat

Ratsherr Staudinger-Napp fragt nach der Arbeit des Kriminalpräventiven Rates. Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert, dass auf Anregung des Kriminalpräventiven Rates der Stadt im Dezember 2011 im Rahmen der landesweiten Kampagne "Riegel vor" in den Stadtteilen Büberich, Lank-Latum und Osterath das Info-Mobil mit Mitarbeitern der Kreispolizeibehörde vor Ort war und der Bevölkerung praktische Hinweise zum Einbruchsschutz gegeben hat. Darüber hinaus fand in der Stadtbibliothek in Büberich ein sehr gut besuchter Vortrag unter dem Titel "Wie schütze ich mich richtig?" statt.

Polizei und Stadt haben gemeinsam ein Faltblatt mit Hinweisen zum Einbruchsschutz bei Bauvorhaben entwickelt, in dem auch auf die Angebote der Polizei zum Thema Einbruchsschutz hingewiesen wird. Es ist geplant, die Aktionen mit der Polizei auch in diesem Jahr fortzusetzen.

Zur Vermeidung von Angsträumen wird die Polizei vom Fachbereich 1 (Bürgerbüro, Sicherheit, Umwelt) bei Stellungnahmen zu Bebauungsplänen aus kriminalpräventiver Sicht beteiligt. Zudem wurde gezielt zum Schutz älterer Menschen das Projekt „Aktionsbündnis Sicherheit für Senioren“ auf den Weg gebracht. Insgesamt sind 18 Seniorensicherheitsberater von der Polizei ausgebildet worden.

Die Polizei beabsichtigt, dass seinerzeitige Projekt für einen verbesserten Einbruchsschutz auch in diesem Jahr durchzuführen.

13.2 Ostara-Gelände

Ratsherr Staudinger-Napp fragt nach dem Sachstand „Entwicklung des Ostara-Geländes“. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erklärt, dass Projekt laufe gut. Die europaweiten Ausschreibungen gehen derzeit heraus. Alle Unterlagen und Pläne sind zwischen Projektentwickler und Verwaltung abgestimmt.

13.3 Kapazitätserweiterung Flughafen Düsseldorf

Ratsherr Gabernig fragt im Zusammenhang mit der verfassten Resolution gegen die Kapazitätserweiterung am Flughafen Düsseldorf, was zwischenzeitlich passiert sei. Bürgermeister Spindler erläutert, dass die Resolution veröffentlicht sei und das Thema zudem in der nächsten Fluglärmkommission besprochen werde. Danach werde er berichten.

Ratsherr Gabernig weist daraufhin, dass die Flughöhe deutlich niedriger sei als in vergangenen Jahren. Bürgermeister Spindler wird die Frage und die Ausgestaltung der Abflugrouten in der nächsten Sitzung der Fluglärmkommissionen nochmals thematisieren.

13.4 Fluglärmkommission

Ratsfrau Glasmacher bittet um Einrichtung einer zweiten Messstelle in Meerbusch-Lank. Bürgermeister Spindler erklärt, dass zusätzliche Messstellen nur sehr schwer bewilligt werden. In jedem großen Stadtteil sei eine Messstelle in Betrieb. Eine Verlegung führe zu veränderten Rahmenbedingungen, die dann eine vergleichende Betrachtung der Werte nicht mehr möglich machen würde.

Bürgermeister Spindler schließt die öffentliche Sitzung.

Auf Nachfrage ergibt sich kein Beratungsbedarf für die nichtöffentliche Sitzung, zu der vorsorglich eingeladen wurde.

Meerbusch, den 21. Oktober 2013

Dieter Spindler
Bürgermeister

Jürgen Wirtz
Schriftführer/in